

RINOLCRETE PU-C555

HOCHBELASTBARE UND RUTSCHFESTE POLYURETHAN-ZEMENT-MÖRTELBSCHICHTUNG

RINOL

1 Allgemeine Angaben

Produktbeschreibung und Anwendung

RINOLCRETE PU-C555 ist eine farbige, gebrauchsfertige, rutschhemmende, hochbelastbare 4-Komponenten-Mörtelbeschichtung aus hochwertigem Polyurethanharz und mineralischen Bestandteilen. Das Produkt weist eine sehr gute chemische Beständigkeit gegenüber einer Vielzahl von Reinigungsmitteln, Desinfektionsmitteln, Säuren, Lösungsmitteln und anderen Chemikalien sowie eine hohe Schlag- und Abriebfestigkeit in Kombination mit hervorragenden hygienischen Eigenschaften auf. Die erhaltene Oberfläche ist nicht anfällig für Bakterien- oder Schimmelpilzbefall. Die einzigartige Formulierung von RINOLCRETE PU-C555 gewährleistet eine außergewöhnliche Beständigkeit, selbst wenn die Beschichtung häufigen Temperaturschocks, konstanten hohen Temperaturen bis zu 130 °C und gelegentlichen Verschüttungen bis zu 150 °C ausgesetzt ist. Auch für Tiefkühltemperaturen bis -40 °C geeignet.

2 Installationsanleitung

Vorbereitung des Substrats

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Wir empfehlen eine Mindestfestigkeit von 25N/mm², was einem Beton der Klasse C25/30 oder einer Estrichfestigkeitsklasse ZE, ME, AE30 entspricht.

Das Substrat sollte durch Vakuumstrahlen, Fräsen oder präzises Diamantschleifen vorbereitet werden. Anschließend wird die Oberfläche gründlich gekehrt und gesaugt.

Das Substrat muss eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,5N/mm² aufweisen. Darüber hinaus muss es frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen usw. sein. Risse und Hohlräume müssen zuvor ordnungsgemäß repariert werden. Die Restfeuchte des Untergrundes muss unter 8 % liegen.

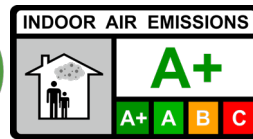
(gemessen nach der CM-Messmethode). Es muss außerdem sichergestellt werden, dass keine aufsteigende/druckausübende Feuchtigkeit vorhanden ist.

Stellen Sie sicher, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen oder anderen reaktionsstörenden Substanzen mit RINOLCRETE PU-C555 in Kontakt kommen.

Verarbeitung

Vor der Anwendung muss das Material mindestens auf Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) akklimatisiert werden. Die ideale Temperatur liegt im Bereich von 16–22 °C; dies ist auch der bevorzugte Temperaturbereich für das Mischen, Verlegen und Aushärten. Das Produkt wird in vordosierten Mehrkomponentenverpackungen geliefert. Es dürfen nur vollständige Behälter gemischt werden.

Rühren Sie das Harz RINOLCRETE Comp. Eine 2,7-kg-Packung vollständig in einen sauberen Behälter umfüllen. Fügen Sie das flüssige Pigment RINOLCRETE Comp hinzu. D hinzufügen und kurz mit einem elektrischen Rührer (Schneckenwindeschaft) vermischen. Fügen Sie den Härter RINOLCRETE Comp hinzu. 2,7 kg Packung hinzufügen und ca. 30 Sekunden



lang erneut vermischen. Nach schrittweiser Zugabe des Füllstoffs RINOLCRETE PU-C555 erneut mindestens 2 Minuten lang bei 1500–2000 U/min homogenisieren. Stellen Sie sicher, dass der Füllstoff vollständig mit den flüssigen Komponenten benetzt ist und die Mischung homogen ist.

Eine ausreichende Mischzeit ist für die einfache Verarbeitung des Mörtels unerlässlich. Bei Temperaturen unter 20 °C kann ein längeres Mischen erforderlich sein (ca. 3–4 Minuten). Vermeiden Sie die Bildung von Luft während des Rührens.

Das gemischte Produkt wird in einer Schichtdicke zwischen 6 und 12 mm auf die vorbereitete Oberfläche aufgetragen. Eine Streudose kann zum Erleichtern des Ausgießens verwendet werden. Der Mörtel wird anschließend mit einer Handkelle geglättet und gegebenenfalls mit einer Kurzflorwalze nachgewalzt. Die Verwendung einer Walze, die sanft über die Oberfläche geführt wird, sorgt für ein gleichmäßigeres Finish. Die Rolle sollte maximal zweimal über die Oberfläche geführt werden und „trocken“ gehalten werden, indem überschüssiges Material auf ein Stück Pappe gerollt wird. Übermäßiges Walzen auf frischem Mörtel kann die Rutschfestigkeit der Oberfläche sowie Farb- oder Glanzunterschiede beeinträchtigen.

Achten Sie darauf, dass die Mischzeit zwischen den einzelnen Mischvorgängen konstant bleibt. Unterschiedliche Mischzeiten können zu Abweichungen in der Farbnuance und Oberflächenstruktur führen. Aufgrund der relativ kurzen Verarbeitungszeit des Materials sind eine sorgfältige Vorausplanung und ausreichend Personal erforderlich, um einen kontinuierlichen Arbeitsablauf zu gewährleisten, damit die Mischungen schnell und gleichmäßig aufgetragen werden können.

Produktinformationen		
1	Verpackungsgröße Komponente A (Harz) Komponente B (Härter) Komponente C (Füllstoff) Komponente D (Pigment)	28,7 kg 2,7 kg 2,7 kg 23,0 kg 0,3 kg
2	Farben	Siehe RINOLCRETE - Broschüre
3	Haltbarkeit / Lagerung	9 Monate bei 5–30 °C, vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung schützen, auch während des Transports.

Technische Daten		
Flüssigkeitsgemisch (A+B+C+D)		
1	Dichte (20 °C)	ca. 2,0g/cm ³

Technische Daten		
Flüssigkeitsgemisch (A+B+C+D)		
2	Verarbeitungszeit (20 °C)	ca. 10 Minuten
3	Verarbeitung / Material Raum- und Umgebungstemperatur	12–25 °C (mindestens 3 °C über dem Taupunkt, auch während der Installation und Aushärtung)
4	Materialverbrauch (abhängig unter anderem vom Untergrund)	ca. 2.000g/m ² /mm Schichtdicke
5	Mögliche Dicke	von 6 bis 12 mm
6	Begehrbarkeit (20 °C)	nach ca. 12 Stunden
7	Nächster Anstrich (20 °C)	innerhalb von 12 bis 24 Stunden
8	voller Widerstand mechanisch (20 °C) chemisch (20 °C)	nach 7 Tagen nach 28 Tagen
9	Rel. Luftfeuchtigkeit	Zwischen 40 und 80 % während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase

Technische Daten		
Ausgehärtetes Material Mischung		
1	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ² (Betonversagen)
2	Biegefestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 190)	16N/mm ²
3	Druckfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 109)	65N/mm ²
4	Zugfestigkeit (ISO 527 / ASTM D638)	7N/mm ²
5	Abriebfestigkeit (DIN 53754 / ASTM D 1044)	950 mg / 1.000 Zyklen (Taber H22)
6	Wärmeausdehnungskoeffizient (DIN EN 1770 / ASTM C531)	4 x 10 ⁻⁵ °C ⁻¹
7	Wasseraufnahme (CPBM 2/67/2)	0 ml
8	Temperaturbeständigkeit	-40 °C bis +130 °C bei einer Dicke von 12 mm

Neubeschichtung

Bei Nachbearbeitung innerhalb von 24 Stunden nach dem Auftragen muss die Beschichtungsfläche sorgfältig durch Vakuumstrahlen oder Diamantschleifen vorbereitet werden. Auf vollständig ausgestrahlten Oberflächen ist keine Oberflächenvorbereitung erforderlich. Vor der Anwendung müssen überschüssige Streugutreste vollständig entfernt

werden.

Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und den Richtlinien der chemischen Industrie zur Handhabung von Beschichtungsmitteln (M004/M023). Tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille. Reinigen Sie die Werkzeuge sofort nach Beendigung der Arbeiten mit RINOL DE-X10.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Allergien führen. Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Wartung

Um die Eigenschaften des Bodenbelags langfristig zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Bitte fordern Sie unsere Wartungsanleitung für RINOLCRETE an.

Der Boden kann mit den meisten in der Lebensmittelindustrie üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln unter Verwendung von mechanischen Reinigungsmaschinen, Hochdruckreinigern und schonenden Dampfstrahlreinigern gereinigt werden.

Bitte beachten Sie

Die charakteristischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte, die keine Zusicherung von Eigenschaften darstellen. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Für mögliche Schichtaufbauten und detailliertere Informationen zur Verlegung von RINOLCRETE konsultieren Sie bitte das RINOLCRETE Handbuch oder wenden Sie sich an unser technisches Team.

Es gilt ausschließlich die aktuelle Version des technischen Datenblatts, die alle früheren Datenblätter ersetzt.

Wichtiger Hinweis

Neben der Umgebungstemperatur ist auch die Substrattemperatur von entscheidender Bedeutung. Chemische Reaktionen werden bei niedrigen Temperaturen im Allgemeinen verzögert. Bei niedrigen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungszeit des Materials und die vollständige Aushärtungszeit der Beschichtung. Niedrige Temperaturen erhöhen die Materialviskosität und damit den Materialverbrauch. Bei höheren Temperaturen verkürzen sich chemische Reaktionen, wodurch sich die Verarbeitungszeit des Materials, die Überstreichzeit und die vollständige Aushärtungszeit der Beschichtung verringern.

Das Produkt weist eine für handaufgetragene Beschichtungen übliche Oberflächenstruktur auf. Leichte Unebenheiten, Farbunterschiede und sichtbare Spachtel-/Rollenspur sind aufgrund des Rohmaterials und der Verarbeitung nicht zu vermeiden. Die Oberflächenbeschaffenheit und Farbe zwischen der Vertiefung und dem Boden sind nicht identisch. UV-Strahlung beeinträchtigt zwar nicht die Leistungsfähigkeit der Beschichtung, führt jedoch zu einer Vergilbung des Bodens, die bei hellen Farben am deutlichsten

sichtbar ist.

Schützen Sie die Beschichtung während der Verarbeitung, der Aushärtung und während der gesamten Lebensdauer des Bodens vor Feuchtigkeit von der Rückseite und vor Druckfeuchtigkeit.

Die Anwendungsbeispiele basieren auf unserem besten Wissen und unserer Erfahrung. Wir empfehlen stets, vor der Installation vor Ort zu testen.

Rechtliche Hinweise

Aufgrund der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann RCR Flooring Products Italia S.r.l. oder RCR Flooring Products GmbH keine Garantie für ein Arbeitsergebnis oder Haftung aus irgendeinem Grund und/oder Rechtsverhältnis übernehmen. Im Übrigen gelten die jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der RCR Flooring Products Italia S.r.l. oder der RCR Flooring Products GmbH, die bei uns angefordert oder unter www.rinol.com in der jeweils aktuellen Fassung eingesehen und ausgedruckt werden können. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Änderungen an den Produktspezifikationen vorzunehmen.

CE-Kennzeichnung

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche – Estrichmörtel – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel für Innenböden fest.

Synthetische Harzbeschichtungen und Versiegelungen fallen ebenfalls unter diese Norm. Produkte, die der oben genannten Norm entsprechen, müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein.

 RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via V. Chiarugi 76/U 45100 Rovigo - Italien	
05 ¹	EN 13813
1119-CPR-0833	09 EN 1504-2

Synthetischer Harzestrich/Beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Konstruktionen gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	Bfl-s1
Freisetzung von korrosiven Substanzen:	SR
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Abriebfestigkeit:	AR 0,5
Klebezugfestigkeit (Haftung):	B > 2,0
Schlagfestigkeit:	IR > 4
Trittschalldämmung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.

-2) NPD = Keine Leistung bestimmt; charakteristischer Wert nicht bestimmt

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodenbelagssysteme, die mechanischen Belastungen ausgesetzt sind und deren Produkte der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen auch die Anforderung DIN EN 13813 erfüllen.

DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest. Bei Bedarf kann die entsprechende Broschüre angefordert werden.

EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Der gemäß EU-Verordnung 2004/42 zulässige Höchstgehalt an VOC (Produktkategorie IIA / j Typ sb) beträgt 500 g/l im gebrauchsfertigen Zustand (Grenzwert 2010). Der maximale Gehalt an RINOLCRETE PU-C555 in gebrauchsfertigem Zustand beträgt <500 g/l VOC.

GIS-Code: PU 40

Für weitere Informationen zum Giscode wenden Sie sich bitte online an Wingis unter <https://wingisonline.de>.